

## Birte Niemann

Die Sopranistin Birte Niemann wurde in Lörrach geboren und wuchs in Weil am Rhein auf. Bereits während der Schulzeit am dortigen Kant-Gymnasium nahm sie Gesangsunterricht und begann nach dem Abitur ein Gesangsstudium bei Prof. Elisabeth Glauser an der Hochschule der Künste Bern (Schweiz).

Im Jahr 2002 schloss sie mit dem Lehrdiplom und 2004 mit dem Konzertdiplom ab.

Sie besuchte Meisterkurse bei Luisa Castellani (Mailand), Joyce McLean (New York), Barbara Schlick (Köln), Verena Schweizer (Basel), Jakob Stämpfli (Bern) und Kurt Widmer (Basel).

Birte Niemann erhielt Studienpreise des Schweizer Tonkünstlervereins und der Kiefer-Hablitzel-Stiftung.

Birte Niemann widmet sich hauptsächlich der Kammermusik, dem Lied und dem Oratorium. Sie konzertierte mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, dem collegium musicum Stuttgart, der musica poetica Freiburg i. Brsg., den Sofioter Solisten (Bulgarien) und gründete verschiedene Kammermusikensembles, mit denen sie ausgefallene Programme mit Musik von der Renaissance bis hin zum 21. Jahrhundert zur Aufführung bringt.

Sie sucht auch den Dialog mit KünstlerInnen anderer Kunstsparten und gestaltete Performances mit SchauspielerInnen, SchriftsterInnen und MalerInnen.

Außerdem sang Birte Niemann Hauptrollen in Musiktheaterproduktionen und gastierte damit am Theater Basel, dem Stadttheater Biel, dem Schlachthaus Theater Bern, dem Festival Biennale Bern und der Klangkunstbühne Berlin.

Sie lebt als freischaffende Sopranistin, Gesangslehrerin, Chorleiterin und Komponistin in Schliengen – Liel.